

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 20 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Gerichtsstand**  
für beide Teile ist Calw

# Calwer Tagblatt

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 35 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 35 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Fernsprecher Nr. 509**

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

Nr. 210

Samstag, den 9. September 1933

Jahrgang 106

## Fortschritte im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

### Die Arbeitslosenziffer erstmalig unter dem Stand vom Sommer 1931

— Berlin, 9. September. Im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit ist, wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung berichtet, ein weiterer bedeutender Fortschritt erzielt worden. Die Zahl der bei den Arbeitsämtern eingetragenen Arbeitslosen ging in der Zeit vom 16. bis 31. August um weitere 207 000 (4,8 v. H.) zurück. Nachdem bereits seit längerer Zeit der diesjährige Arbeitslosenstand unter dem des Vorjahres lag, wird mit rund 4 128 000 Arbeitslosen auch der für den gleichen Stichtag des Jahres 1931 erzielte Bestand erstmalig unterschritten.

Am 31. August entfielen auf die Arbeitslosenversicherung rund 380 000, auf die Arbeitslosenversicherung rund 1 170 000 Hauptunterstützungsempfänger. Die Zahl der anerkannten arbeitslosen Wohlfahrtsdienstleistungen betrug rund 1 604 000. Im Arbeitsdienst wurden nach der Zählung der Reichsleitung des Arbeitsdienstes zur Zeit rund 257 000 junge Deutsche beschäftigt.

Durch die Vermittlung der Reichsanstalt werden fast 200 000 junge Landkinder in der Landwirtschaft untergebracht sein. Die Abnahme der Arbeitslosigkeit erstreckte sich im Monat August auf alle Berufsgruppen.

#### Die Frauen räumen die Arbeitsplätze

Das planmäßige Bestreben der nationalsozialistischen Regierung, die Arbeitsplätze stärker als zuvor den männlichen Kräften zu überlassen, damit die Frauen auf die ihnen vorbehaltenen natürlichen Gebiete zurückgeführt werden können, hat bereits jetzt einen außerordentlich beachtlichen Fortschritt erzielt. Die maßgebenden Stellen haben nämlich gemeldet, daß der Anteil der Männer an der noch vorhandenen Gesamtzahl der Arbeitslosen im Vergleich mit dem der Frauen sehr stark zurückgegangen ist. Während der Anteil der weiblichen Kräfte an der Arbeitslosigkeit beim Höchststande vom Februar d. J. noch 18,7 betrug, ist er Ende August auf 20,3 gestiegen. Die Entlastung in der Arbeitslosigkeit war also bei den Männern wesentlich stärker als bei den Frauen. Dabei umfaßt diese gesunde Entwicklung vor allem den Zeitraum, in dem eine besondere amtliche Förderung der Mehranstellung männlicher Kräfte,

etwa durch die Ehestandsdarlehen usw., noch nicht wirksam geworden war.

#### Nur eine Form des weiblichen Arbeitsdienstes

Von verschiedenen Stellen ist in letzter Zeit geäußert worden, daß neben den weiblichen Arbeitsdienst auch noch ein weiblicher Volks- und Frauendienst treten soll und daß zwischen diesen beiden Arten des Dienstes der weiblichen Jugend an der Nation soziale Unterschiede gemacht werden sollen. Die Reichsleiterin des Mädelarbeitsdienstes, Frau Elisabeth Braun, weist darauf hin, daß alle diese Vermutungen aus der Luft gegriffen sind. Seit dem 25. Juli 1933 dürfen außerhalb der Organisation des Mädelarbeitsdienstes, dessen oberste Spitze die Reichsverwaltung ist, keine weiblichen Dienstlager aufgezogen werden.

#### Razzia gegen Schwarzarbeit auf Berliner Güterbahnhöfen

Auf allen Berliner Güterbahnhöfen wurde gestern von Beamten der Wohlfahrtsämter und Polizeibeamten eine große Razzia auf Schwarzarbeiter veranstaltet. Die Beamten erschienen auf dem Gelände der verschiedenen Güterbahnhöfe und beobachteten unauffällig die Arbeiten auf den einzelnen Gleisen. Dann griffen sie zu und verhafteten insgesamt 100 Personen, die in die Polizeireviere gebracht wurden. Die als Schwarzarbeiter verhafteten Personen werden sich wegen Betruges zu verantworten haben, da sie als Erwerbshilfe und Wohlfahrtsempfänger unter Tarif geantwortet haben sollen.

#### Führerbesprechung über agrarpolitische Fragen

Aus Berchtesgaden wird berichtet: Die Reichspressestelle der NSDAP teilt mit: Reichskanzler Adolf Hitler empfing gestern den Reichsernährungsminister Darré, die Staatsräte Meißner und Pape sowie die Herren Dr. Reichle und von Zeppelin zu einer Besprechung über aktuelle agrarpolitische Fragen.

## Tages-Spiegel

Der Kampf gegen die Arbeitsnot schreitet erfolgreich fort. Die Zahl der bei den Arbeitsämtern eingetragenen Arbeitslosen ging in der Zeit vom 16. bis 31. August um weitere 207 000 (4,8 v. H.) zurück.

Der italienische Geschäftsträger in Berlin hat Reichsaußenminister von Neurath ein Schreiben übergeben, in dem der deutschen Regierung und dem deutschen Volk für die herzliche und brüderliche Aufnahme der italienischen Offiziere und Avantgardisten, die kürzlich Deutschland besucht haben, gedankt wird.

Die Hamburg-Amerika-Linie und der Nordd. Lloyd haben beschlossen, die gemeinsame Führung ihrer Nordamerika-Dienste in einer internen Organisation zusammenzufassen. Der österreichische Heimwehrführer Starhemberg plant mit dem Heimatschutz in Oesterreich den Gedanken des faschistischen Totalitätsstaates zu verwirklichen.

Der Heilige Vater hat an den Wiener Katholikentag ein Handschreiben gerichtet. Das apostolische Schreiben beschäftigt sich u. a. mit den Gegenwartsaufgaben, des Zusammenwirkens gegen den Geist des Unglaubens, des Bolschewismus, der Gottlosigkeit und Sittenlosigkeit.

Von der polnischen Regierung wurden verschärfte Strafvorschriften für unbefugtes Ueberfliegen fremder Hoheitsgebiete erlassen.

In Estland ist der Justiz- und Innenminister, der gleichzeitig Generalkaassanwalt von Estland ist, Wladimir Kooberg, in eine Spritschmuggelangelegenheit verwickelt worden.

Durch einen Riesenbrand im Städtchen Dagda in Ostlettland wurde die gesamte Stadtmitte vernichtet. Ueber 50 Gebäude wurden eingestürzt.

In Kuba befürchtet man eine amerikanische Intervention. Die revolutionäre Regierung hat sich erforderlichenfalls zum Rücktritt bereit erklärt.

Schulcorps, also der Gesamtheit der den Regierungsparteien nahestehenden Wehrverbände neuer Rechte des Waffengebrauches gegeben werden, die sie dem Militär, der Sicherheitswache und Gendarmerie gleichstellen.

#### 3 österreichische Bezirkshauptleute abgesetzt

Wie aus Klagenfurt berichtet wird, wurden auf Weisung des Bundeskanzleramtes die Bezirkshauptleute von Spittal an der Drau, St. Veit an der Glan und Wolfsberg vom Dienste entlassen. Ferner wurden Veränderungen in der Beamtenschaft des Bundespolizeikommissariats Klagenfurt und in anderen politischen Verwaltungsstellen vorgenommen. Die Ursache dafür war, daß das Bundeskanzleramt eine allzu zaghafte Durchführung seiner Anordnungen, bzw. eine dem System nicht freundliche Einstellung annahm.

#### König Feisal †

II. Bern, 9. September. König Feisal von Irak ist im Hotel Bellevue in Bern unerwartet an einem Herzschlag gestorben. König Feisal weiste schon vor einiger Zeit zur Erholung in der Schweiz, mußte dann aus politischen Gründen abreisen und war erst vor zwei Tagen wieder in Bern eingetroffen. — Gestern abend wurde der Sohn des verstorbenen Königs Feisal, Emir Ghazi, zum König von Irak proklamiert. Der neue König ist 21 Jahre alt und wurde in Harrow, der bekannten englischen Aristokratenschule erzogen.

#### Die spanische Regierung zurückgetreten

II. Madrid, 9. September. Die Regierung Azana erklärte gestern mittag dem Präsidenten der Republik ihren Rücktritt, der von Alcalá Zamora sofort angenommen wurde. Damit ist der Weg freigemacht zur Klärung der bisherigen gänzlich unhaltbaren innerpolitischen Lage, die in der Hauptsache durch die sozialistische Maßlosigkeit verursacht worden war und zu einem völligen Abschwenken der Mehrheit des spanischen Volkes von der Regierung geführt hatte. Die Entscheidung über die Zukunft Spaniens liegt jetzt in den Händen des Präsidenten der Republik, der bereits die Besprechungen aufgenommen hat. Man vermutet, daß der Führer der Radikalen, Ferrer (linksbürgerlich) mit der Bildung der neuen Regierung beauftragt wird. Dies würde die Ausschiffung der Sozialisten aus der Staatsverwaltung bedeuten und vermutlich Neuwahlen zum Parlament im Gefolge haben.

#### Mordtat in Kabul

Drei Angestellte der britischen Gesandtschaft ermordet  
II. Kabul, 9. September. Am Freitag wurde der Kraftwagenführer der britischen Gesandtschaft erschossen aufgefunden. Einige Stunden später wurden die Leichen zweier Jnder, die im Dienste der britischen Gesandtschaft standen, gefunden. In allen drei Fällen scheint es sich um Mord zu handeln. Die britische Gesandtschaft hat bei der afghanischen Regierung sofort Schritte unternommen.

## Die neue Finanzpolitik des Reiches

### Möglichkeiten für eine Senkung der Gebäudesondersteuer und der Realsteuern?

— Berlin, 9. September. Der Steuerauschuß des Deutschen Industrie- und Handelstages trat gestern zu seiner ersten Sitzung nach der Rekonstruktion zusammen. Der Vorsitzende, Präsident Zuckert-Düsseldorf, wies auf die Notwendigkeit hin, die öffentliche Finanzpolitik mit den berechtigten Interessen der Wirtschaft nach steuerlicher Entlastung in Einklang zu bringen.

Als Vertreter der Reichsregierung sprach Ministerialdirektor Professor Dr. Hedding über die Grundlinien der Finanzpolitik der Reichsregierung. Er betonte, daß eine Verlängerung des Steuergutscheinverfahrens über den 30. September hinaus nicht in Aussicht genommen sei. Eine generelle Steuerentlastung bezeichnete er als auch im Interesse der Regierung liegend. Dazu seien jedoch die Mittel für eine ins Gewicht fallende Steuerentlastung in absehbarer Zeit nicht vorhanden. Eine Senkung der Umsatzsteuer auf die Hälfte würde einen Anfall von 750 Millionen RM jährlich bedeuten. Derartige Beträge seien gegenwärtig nicht zu entnehmen. Bei der Gewerbesteuer, die etwa ein Aufkommen von 500 Millionen RM bringt, liegen die Probleme in den bei ihrer Aufhebung auftauchenden Schwierigkeiten in den Ländern und Gemeinden. Wenn die finanzielle Lage überhaupt eine Steuerentlastung gestatte, käme nach Ansicht des Vortragenden in erster Linie die Haussteuer in Frage. Der Redner streifte dann kurz gegenwärtig in der Öffentlichkeit viel erörterte Fragen der allgemeinen Steuerreform, die vielfach davon ansahen, daß ein Ersatz des weitverzweigten und komplizierten Steuersystems der Gegenwart durch eine klare Einheitssteuer ins Auge zu fassen sei.

Ministerialrat Dr. Frielinghaus als Vertreter des preussischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit gab der Hoffnung Ausdruck, daß eine Entlastung der Gemeinden eine Realsteuerentlastung ermöglichen werde.

#### Der Terror im Saargebiet

II. Saarbrücken, 9. September. Die stark der Terror der französischen Grubenverwaltung auf die deutsche Bevölkerung ist, beweist ein Fall, der sich dieser Tage in dem kleinen Bergmannsdörfchen Maybach zugetragen hat. Dort wird zur Zeit die Propaganda für den autonoministischen „Generalanzeiger“ mit geradezu zynischer Schamlosigkeit betrieben. Wer das Autonomistenblatt nicht bestellt, erlebt binnen kurzem eine Maßregel und wird von der Grube entlassen. Die Bevölkerung ist dem Terror zwangs-

läufig preisgegeben. Der Gewissenszwang nahm in dem Ort derartige Formen an, daß sich am Sonntag, dem 27. August, der katholische Pfarrer des Ortes veranlaßt sah, von der Kanzel herab gegen die Zustände Stellung zu nehmen. Er sprach davon, daß die Katholiken wohl die bestehende Obrigkeit und ihre Gesetze anzuerkennen hätten, das könne sie aber keinesfalls von der Treue gegen Volk und Vaterland entbinden. Wer immer die Notlage eines Menschen ausnütze, um den Gewissenszwang auszunutzen, der begehe eine himmelschreiende Sünde.

Diese Predigt wurde in der Kirche zu Maybach gehalten, die Eigentum der Grubenverwaltung ist, aber fast nur von den deutschen Katholiken besucht wird. Am 31. August teilte nun der Generaldirektor der französischen Grubenverwaltung dem Pfarrer mit, daß er sich in Zukunft jeder Kultbehandlung in der Kirche zu enthalten hätte. Der Pfarrer antwortete, er werde pflichtgemäß wie bisher die Gottesdienste weiter halten. Darauf hat die Grubenverwaltung mitgeteilt, daß dem Pfarrer die Verfügung über die Kirche entzogen werde. Er wurde aufgefordert, bis zum 9. September das Allerheiligste und die Kultgegenstände aus der Kirche abzuholen. Das geschah denn auch. Die Grubenverwaltung hat mit diesem unerhörten Vorgehen gezeigt, daß sie das erpresserische Vorgehen der Separatisten unterstützt.

#### Die Lage in Oesterreich

Zwei Offiziere des österreichischen Grenzschutzkommandos verlassen die Fahne der Regierung Dollfuß

II. München, 9. September. Ein Oberleutnant des Salzburger Bataillons Nr. 3 und ein Leutnant der Salzburger Dragonerschwadron Nr. 6 haben am Freitag die Grenze bei Salzburg überschritten und sich im Laufe des Freitag in voller Uniform bei der Landesleitung Oesterreich der NSDAP in München gestellt. Ueber die Gründe ihres Grenzübertretens haben die beiden österreichischen Offiziere angegeben, daß sie es mit ihrer soldatischen Pflicht nicht mehr vereinbaren könnten, einer Regierung Dollfuß zu dienen, die verfassungswidrig sei. Die beiden Offiziere waren zum Grenzschutzkommando abkommandiert.

Die österreichischen Wehrverbände zum Waffengebrauch berechtigt

Das Wiener Bundesgesetzblatt veröffentlicht eine Verordnung der österreichischen Regierung, wonach den freiwilligen

# 150 Millionen für die Wirtschaft

Arbeitsbeschaffungskredite für Südwestdeutschland  
— Berlin, 9. September. In der Sitzung des Kreditausschusses der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten A.-G. (Deffa.) sind weitere Darlehen im Betrage von rund 18 Millionen Reichsmark für eine Reihe von volkswirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitisch bedeutsamen Maßnahmen zur Verfügung gestellt worden.

U. a. wurde für den weiteren Ausbau der Landeswasser-versorgung Württemberg ein Betrag von 3 Millionen Reichsmark bewilligt. Die Rhein-Main-Donau-Artiengesellschaft erhielt für den Ausbau der Staustufen Faulbach, Eichel und Lengfurt 4,5 Millionen Reichsmark. Für den Ausbau einer Talperre bei Driersdorf (Hessen-Nassau) wurden 370 000 Reichsmark, für Ergänzungs- und Erweiterungsbauten des Badenwerkes Karlsruhe 345 000 Reichsmark zur Verfügung gestellt. Der seit längerem geplante Bau der Oste-Brücke bei Hochtun (Provinz Hannover) wurde durch Bewilligung eines Darlehens von 450 000 Reichsmark ermöglicht. Weitere erhebliche Beträge wurden in Bremen, Hamburg und den Provinzen Westfalen und Sachsen gewährt.

Zusammen mit dem vom Vorstand der Deffa. und vom Kreditausschuss und Vorstand der Deutschen Rentenbankkreditanstalt ausgeprochenen Bewilligungen sind hiermit im neuen Arbeitsbeschaffungsprogramm bereits Mittel in Höhe von über 150 Millionen Reichsmark vergeben.

## 12 Millionen für Behelfswohnungen

Zu der Bereitstellung von Geldern für die Errichtung von Not- und Behelfswohnungen im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms meldet der „Völkische Beobachter“, daß es sich dabei um einen Betrag von 12 Millionen Reichsmark handelt, der in Arbeitsbeschaffungsleistungen zur Verfügung gestellt worden ist, um die Errichtung von Not- und Behelfswohnungen zur Unterbringung wohnungsloser Familien zu ermöglichen. Die Darlehen sollen nur Gemeinden gegeben werden, in denen große Wohnungsnot herrscht.

## Fast 4 Millionen Nationalsozialisten

Keine Neuaufnahmen in die NSDAP vor dem 1. April 1934  
Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem Chef des Verwaltungsapparats der NSDAP, Reichsfinanzminister Bert Schwarz. Schwarz teilte mit, daß zur Zeit nicht weniger als über zwei Millionen Neuanmeldungen vorliegen. Die Mitgliedsbeschränkung könne daher nicht vor dem 1. April 1934 aufgehoben werden. Nach ihrer Aufhebung würden übrigens für Neuaufnahmen in die Partei besondere Bestimmungen erlassen werden: Wenn die noch nicht erledigten Neuaufnahmen hinzugezählt würden, so habe die Partei heute einen Mitgliederstand von rund 3,9 Millionen Köpfen.

Weiter teilte Reichsfinanzminister Schwarz mit, daß der Mangel an geeigneten Räumlichkeiten bei dem lawinenartigen Anwachsen der Bewegung die Errichtung neuer Verwaltungsgebäude erforderlich mache. Am 1. September dieses Jahres konnte bereits mit dem Grundausbau für das Verwaltungsgebäude I in der Arcisstraße, zwischen Briener- und Gabelsbergerstraße in München begonnen werden. Auch der Neubau des Verwaltungsgebäudes II in der Arcisstraße, zwischen Briener- und Karlstraße, kann schon demnächst in Angriff genommen werden, nachdem mit dem Abbruch der bereits erworbenen Anwesen jetzt bald begonnen wird. In Bad Tölz wurde vor einigen Wochen ein Gebäude erworben, in dem die geplante SS-Reichsführerschule untergebracht werden wird.

## Erlasse über Doppelverdiener

Bei den Maßnahmen zur Bekämpfung des Doppelverdienertums ist die Frage aufgetaucht, ob als Doppelverdiener auch alle Ruhegeldempfänger anzusehen sind, die bei Behörden, öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder Unternehmungen der öffentlichen Hand beschäftigt werden. Ein Erlaß des Reichsarbeitsministers bemerkt hierzu, daß eine solche Auslegung schon deshalb nicht richtig sein kann, weil das Ruhegeld in diesen Fällen nach den gesetzlichen Ruhevorschriften gefürzt wird, ein eigentlicher Doppelverdienst also gar nicht vorliegt. Auch solche Ruhegeldempfänger werden z. B. nicht als Doppelverdiener anzusehen sein, die, wie z. B. die Angehörigen der früheren Wehrmacht wegen Dienstunfähigkeit infolge von Kriegsschädigung oder wegen Auflösung der alten Wehrmacht frühzeitig aus ihrem erwählten Lebensberuf ausscheiden mußten und deshalb nur ein verhältnismäßig geringes Ruhegeld bekommen können. Es sollen nach dem Erlaß Ruhegeldempfänger, deren Ruhegeld nicht 72 v. H. ihres pensionsfähigen Dienstverdienstes erreicht, nicht als Doppelverdiener behandelt werden, wenn sie noch für eine Familie oder neben der Frau noch für unterstützungsbedürftige Verwandte zu sorgen haben.

Ein anderer Erlaß des Reichsarbeitsministers befaßt sich mit der Beschäftigung pensionierter Offiziere in Privatbetrieben und betont in Uebereinstimmung mit der obersten Leitung der Politischen Organisation der NSDAP, daß es bei der Prüfung, ob ein Doppelverdienst vorliegt, sorgfältiger Abwägung aller Umstände des Einzelfalles bedarf, zumal es sich meist um kriegsbeschädigte Offiziere mit geringer Pension handelt.

## Die Reichswohlfahrtshilfe

Die Reichswohlfahrtshilfe, die die Gemeinden bzw. die Fürsorgeverbände vom Reich zur Erleichterung der Wohlfahrtspflichten erhalten, wird im September voraussichtlich nur 60 Mill. Reichsmark betragen. Auch für den kommenden Monat rechnet man mit dem gleichen Betrag. Damit ist die Reichswohlfahrtshilfe erneut gesenkt worden, denn im August kamen noch 65 Mill., im Juli 70 Mill. und zur Zeit der großen Arbeitslosigkeit im Winter in einzelnen Monaten sogar 90 Mill. Reichsmark zur Ausschüttung. In den Wintermonaten soll die Reichswohlfahrtshilfe wiederum steigen, und zwar entsprechend der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und unter Berücksichtigung der Finanzlage des Reiches.

# Rasse, Bauerntum, Bauernrecht

## Der deutsche Bauer und seine Zukunft

In den nächsten Wochen wird eine großzügige agrarpolitische Werbung an die gesamte deutsche Öffentlichkeit herangetragen werden. Im Rahmen der Tätigkeit des Ministeriums für Volksaufklärung und Propaganda unter der Leitung von Minister Dr. Goebbels und auf der Grundlage der nationalsozialistischen Auffassung von Staat und Volk, von Blut und Boden, spielt selbstverständlich der deutsche Bauer eine ausschlaggebende Rolle. Ihm gilt daher ein wesentlicher Teil des Aufklärungsfeldzuges, dessen innere Zusammenhänge unter drei Stichworten zusammengefaßt werden: Rasse, Bauerntum, Bauernrecht. Es ist dabei besonders hervorzuheben, daß der Schwerpunkt dieses Kampfes um den deutschen Bauer und seine Zukunft nicht auf die augenblickliche Entschuldung und die gegenwärtige Preisgestaltung gelegt wird, sondern daß der Kampf zur Erhaltung des deutschen Bauerntums um ein neues Bodenrecht geführt werden soll, das die Verschuldung von Grund und Boden unmöglich macht, dadurch die Grundlagen eines deutschen Staates von Blut und Boden bildet und die Sicherung der deutschen Zukunft gewährleisten kann.

Das Gesetz über die Auerben, das im Frühsommer dieses Jahres durch Aufsehen erregte, weil es grundsätzlich neuer Art war, und das so reiche Zustimmung erntete, bildete den ersten Anstoß bei dem Vorgehen in dieser Richtung. In der gleichen Linie soll nun weitergearbeitet werden, wobei es selbstverständlich ist, daß über dem Grundfakt dieses Kampfes die Notwendigkeit nicht aus dem Auge gelassen werden darf, daß man zunächst einmal über die Zeit der Krise des deutschen Bauerntums hinwegkommen muß. Bis zur endgültigen Gründung eines deutschen Bauernrechts wird daher dafür Sorge zu tragen sein, daß der deutsche Bauer nicht etwa durch die bisherige Verfahrensweise bei der Preisbildung auf dem bäuerlichen Markt und beim Handel mit Grundbesitz und Erzeugnissen noch vor der endgültigen Regelung von Haus und Hof vertrieben wird. Alle notwendigen Maßnahmen in dieser Richtung sind bereits durchdacht und sollen durchgeführt werden; es herrscht im neuen Reich der Grundsatz vor, daß aus wirtschaftlichen Gründen im nationalsozialistischen Staat kein deutscher Bauer mehr seinen Grund und Boden verlieren wird. Drei Leitfäden sind daher über die Grundlagen für den Kampf um die Erhaltung des deutschen Bauerntums aufgestellt worden. Sie lauten:

1. Es gibt keine deutsche Zukunft ohne die Sicherung unserer Rasse, denn die Erhaltung deutschen Bodens hängt von der Erhaltung des deutschen Menschen ab.

2. Es gibt keine Erhaltung unserer Rasse ohne ein starkes und lebendiges Bauerntum, denn das Bauerntum ist der Lebensquell des deutschen Volkes.  
3. Es gibt keine Erhaltung des deutschen Bauerntums ohne das deutsche Bauernrecht, da hierdurch allein der besonders dem Bauerntum so schädliche Kapitalismus überwunden werden kann.

Diese hier aufgestellten Grundsätze bleiben bindend; wenn auch heute noch große Teile des deutschen Bauerntums und des deutschen Volkes das Grundsätzliche des deutschen Bauernkampfes noch nicht einsehen wollen, so werden sie sich eines andern überzeugen müssen. Alle Versuche, ausschließlich auf dem Wege der Preispolitik dem deutschen Bauer zu helfen, sind nicht durchgreifender Art. Es wird ohne weiteres zugegeben, daß diese Bestrebungen bis zu einem gewissen Grade unerlässlich sind. Sie sind aber zulezt doch nur ein Herumdoktern an krankhaften Erscheinungen und gehen an der Kernfrage der Erhaltung der deutschen Zukunft vorbei. Der Kampf wird daher um die Beseitigung der Ursachen für die Krankheit geführt werden müssen; er ist in der einfachsten Formulierung auf den schlagwortartigen Grundsatz gestellt: Preispolitik oder neues Bauernrecht. Es ist ohne weiteres klar, daß der nationalsozialistische Staat das Letztere anpacken wird und die nächsten Wochen werden zeigen, daß die Regierung diese Frage einer Erledigung entgegenführen wird, die auf weite Sicht gedacht ist.

## Werbung für bevölkerungspolitische und erbbiologische Fragen

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltet in den Monaten September, Oktober und November eine großzügige Werbung für bevölkerungspolitische und erbbiologische Fragen im ganzen Deutschen Reich, die gleichzeitig als Hilfsaktion für Kinderreiche den Ausfall im Kampf gegen Hunger und Kälte bilden soll. Presse, Rundfunk, Film und Theater werden in den Dienst dieser Werbung gestellt. Der Schwerpunkt der Werbemaßnahmen liegt in der Verbreitung von drei Broschüren und drei Plakaten, die in den Monaten September, Oktober und November im ganzen Reichsgebiet verbreitet werden sollen. Jeden Monat erscheint eine Broschüre und ein Plakat. Die Broschüren werden in der Hauptsache durch die Ortsgruppen der NSDAP auf dem Weg über die Landespropagandastellen verbreitet.

## Kleine politische Nachrichten

Zwecklose Kreditgesuche. Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Es besteht Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, daß es zwecklos ist, dem Reichswirtschaftsministerium Kredit- und Unterstützungsgehalte vorzulegen, da diesem Mittel zur Gewährung von Darlehen oder Beihilfen nicht zur Verfügung stehen. Ebenso ist die Vermittlung von Krediten oder eine Befürwortung von Anträgen bei Kreditinstituten nicht möglich.

Die Thüringer Arbeitsbeschaffungsstelle als Stiftung. Die unter dem Namen des Reichsstatthalters für Thüringen, Sauckel, und des thüringischen Ministerpräsidenten Marschler laufende Thüringer Arbeitsbeschaffungsstelle hat nun eine Gesamtsumme von 500 000 Reichsmark erreicht und ist in eine Stiftung umgewandelt worden. Aus den Mitteln der Stiftung sollen 100 Heimstätten für kinderreiche Thüringer Familien mit 5 oder mehr Kindern, die erbtüchtig, bedürftig und arischer Abstammung sind, errichtet werden.

Rücktritt des Oberpräsidenten von Sachsen. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Melcher, hat um seine Verurlaubung gebeten. Ministerpräsident Goering hat dem Gesuch unter gleichzeitiger Ernennung des Oberpräsidenten Melcher zum preussischen Staatsrat entsprochen. Mit der vertretungsweise Verwaltung der Stelle des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ist der preussische Staatsrat von Ulrich beauftragt worden.

Handwerkervertreter auf einer Studienreise in Italien. Der Präsident des Reichsverbandes des deutschen Handwerks, und der Generalsekretär des Deutschen Handwerks- und Gewerbetagungsverbandes sind aus Anlaß einer Reise, die dem Studium der italienischen Handwerksorganisationen und ihrer Einordnung in das korporative System gewidmet ist, in Venedig eingetroffen. Die Reise wird die beiden Vertreter des deutschen Handwerks weiter nach Florenz und Rom führen.

Möbelwagen und spanische Reiter zwischen Bregenz und Lindau. Während sich bisher der Grenzverkehr zwischen Bregenz und Lindau reibungslos abwickelte, wurde in den letzten Tagen am Eingang der Straße in die Stadt Bregenz ein Möbelwagen quer über die Straße gestellt, so daß jeweils nur ein Fahrzeug Durchlaß fand. Am Mittwochabend wurde der Möbelwagen durch spanische Reiter ersetzt. Bei der Absperrung sind Militärposten und Gendarmerie aufgestellt, die eine scharfe Kontrolle ausüben.

Hakenkreuzflugblätter über Wien. Auf den Stephansplatz flogen unzählige Flugblätter nieder, die auf der einen Seite ein großes Hakenkreuz und auf der anderen ein Spottgedicht gegen die Regierung trugen. Zuerst schien es, als ob die Zettel von einem Flugzeug aus abgeworfen worden seien. Bei genauerer Untersuchung ergab sich jedoch, daß sie offensichtlich vom Stephanssturm selbst heruntergeworfen wurden.

Englische Abrüstungsdenkschrift. Von dem englischen Geschäftsträger in Paris wurde dem französischen Ministerpräsidenten Daladier ein Memorandum übergeben, das den Standpunkt Englands in der Abrüstungs- und Kontrollfrage zusammenfassend darstellt. Die französische Regierung und der Oberste Verteidigungsrat werden dieses Memorandum prüfen und die französischen Gegenanträge ausarbeiten.

Abwehr des schwedischen Boykottbeschlusses. Der Boykottbeschluss deutscher Waren durch die schwedische Zentralorganisation allgemeiner Gewerkschaften hat bei deutschen Einfuhrhändlern schwedischer Eisenware, Zellstoffen und Holzern eine spontane Gegenwirkung ausgelöst. Wie aus Interessentkreisen verlautet, beabsichtigen die zuständigen Verbände, ihre Mitglieder anzuweisen, ihren Bedarf einzuweisen in anderen Ländern einzudecken.

Der schwedische Gewerkschaftsboykott gegen Deutschland vollkommen mißglückt. Der von den sozialdemokratischen schwedischen Gewerkschaften mit großem Apparat aufgezogene und pathetisch verkündete Boykott deutscher Waren ist vollkommen mißglückt. Alle einschichtigen und ausschlaggebenden schwedischen Wirtschaftskreise nehmen geschlossen von dem Boykott Abstand.

Neue Richtlinien für die französische Kolonialpolitik? Der französische Außenminister hat den Generalresidenten von Marokko, Penot, den Oberkommissar von Syrien, de Martel, und den Referenten für Kleinasien im Außenministerium empfangen und mit ihnen eine eingehende Unterredung gehabt. Es hat den Anschein, als ob Paul-Boncour nach der Neubesezung sämtlicher führender Posten in den französischen Mandatsgebieten eine vollkommen neue Kolonialpolitik einführen will und seinen Beauftragten nunmehr neue Richtlinien gegeben hat.

Die Aussprache auf der Gewerkschaftskonferenz in Brighton über den Faschismus brachte die interessante Enthüllung, daß die deutschen Marxisten insgeheim mit der Gewerkschaftsinternationale und dem internationalen Transportarbeiterverband Verhandlungen über einen großen Generalstreik geführt und ihn tatsächlich auch beschlossen hatten, um eine Uebernahme der Regierung durch Adolf Hitler zu verhindern. Angesichts der politischen Atmosphäre seien jedoch die deutschen Marxisten zu dem Ergebnis gekommen, daß ein allgemeiner Generalstreik die allerschwersten Folgen haben und einen Bürgerkrieg heraufbeschwören könnte.

## Die Lage in Kuba

U. S. New York, 8. September. Während die neue kubanische Junta in Proklamationen Ruhe und Ordnung verspricht und ein amerikanisches Eingreifen scharf ablehnt, befürchten amerikanische Regierungskreise eine weitere Verschärfung der Lage. Tatsächlich ist die gesamte Atlantikflotte in Alarmzustand versetzt worden. Zahlreiche Amerikaner aus dem Innern Kubas befinden sich auf der Flucht nach Havanna. Die Junta scheint die von ausländischen Unteroffizieren besetzte Armee nicht in der Hand zu haben. Verschiedene Anzeichen deuten auf eine erneute Meuterei in kubanischen Armeen hin. In den Straßen verkaufen die Soldaten ihre Gewehre für 10 Dollar.

Der linke Flügel der radikalen kubanischen Geheimverbindung ABC fordert in einer Bekanntmachung alle Kameraden auf, sich einer Bewegung gegen den Imperialismus der Vereinigten Staaten anzuschließen.

**ODOL-ZAHN-PASTA**  
ERPROBT BEWAHRT SPARSAM

# Rechnen beim Waschen ist nötig -

Gerade jetzt, wo der Pfennig beim Einkauf eine Hauptrolle spielt, zeigt Persil Ihnen den Weg zur schonenden Wäschepflege und zum wirklich sparsamen Waschen: beim Einkauf jedes Doppelpakets sparen Sie 5 Pf. extra! Das A und O der Waschwirtschaft bleibt:

## Persil

Jhr treuer Helfer allezeit!

Empfehle  
meine neuen u. gebräuchtesten

### Säffler

verschiedener Größe  
Adolf Siebenrath  
Küfermeister

### Sommer sprossen

Das garantiert wirksame Mittel ist und bleibt  
Frucht's  
Schwanenweiß  
1.60 u. 3.15  
Die Wirkung wird beschleunigt durch  
Schönheitswasser  
Aphrodite  
1.60 u. 3.15

J. Odermatt  
Parf. u. Friseursalon

## Radio-Apparate

erster Firmen:

Telefunken

A. E. G.

Siemens

Nora

usw. empfiehlt

## Ernst Schneider

Elektr. Anlagen

Marktplatz / Fernsprecher 269

## Ihre Zeitschrift

erhalten

Sie am

schnellsten

durch die

Buch- und Papierhandlung

Fr. Häussler, Calw

## Wilhelm Ziegler

ELEKTRO-GESCHÄFT

Fernsprecher 211

Ausführung von

## Radio-Anlagen

## Sendefolge des Süddeutschen Rundfunks

Gleichbleibende Wertags-Vertragsfolge: 6.00: Zeit, Wetter, Gymnastik - 6.30: Gymnastik - 7: Zeit, Nachrichten, Wetter - 7.10: Konzert - 10: Nachrichten - 10.10: Konzert - 11.55: Wetter (Sa. 12.00) - 12: Konzert (Sa. 12.20) - 13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter, Programmänderungen (Sa. 12.30) - 13.30: Konzert - 14 (Sa. 11.45): Rundhering der Reichspostrelame - 18.35 (No. 18.45): Zeit, Kurzmeldungen, Landwirtschaft, Wetter.

Stuttgart: Sonntag, 10. September

6.15: Bremen: Hafensongert, Choral: Harre meine Seele.  
8.10: Zeit, Wetter, Nachrichten, Gymnastik.  
8.35: Die Ulmer Münsterorgeln. - 8.40: Coangel, Morgenfeier.  
9.30: Mannheim: Kammermusik für Bläser.  
10.00: Katholische Morgenfeier. - 10.50: Kunststille.  
11.30: Leipzig: Bachantate.  
12.00: Mittagskonzert. - 13.00: Kleines Kapitel der Zeit.  
13.15: Der Bajazzo Oer von A. Vancavallo. (Schallplatten.)  
14.30: Volkslieder zur Laute gelungen von Ruth Kehler.  
15.00: Karlsruhe: S. Andrej: Deutsches Handwerk - deutsche Wertarbeit. - 15.30: Stunde der Jugend: Kaiserl als Fremdenführer.  
16.30: Donaueschingen: Tag der Handharmonika im Schwarzwald.  
18.00: Klaviermusik von Chopin gespielt von Günther Homann.  
18.30: Elfmündige Dichtung, vortragen von Hanna Hüth. - Dazwischen: Schallplattenmusik. - 19.10: Sportnachrichten.  
19.30: Karlsruhe: Karlsruhe am... Rhein? Eine heitere Stunde.  
20.30: München: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. Prg.: Winter. Dazwischen (21.25): München: Vortrag über Völkervereinigung.  
22.20: Zeit, Nachrichten, Wetter, Programmänderungen, Sport.  
22.45: Unterhaltungs- u. Tanzmusik der Kapelle Henry Kabbon.

Stuttgart: Montag, 11. September

10.30: Musik am Vormittag. (Schallplatten.)  
12.40: Paul Bender singt Lohengrin. (Schallplatten.)  
13.00: Die Comedian Harmonists singen. (Schallplatten.)  
14.30: Spanischer Sprachunterricht.  
15.00: Englischer Sprachunterricht für Anfänger.  
16.30: Frankfurt: Nachmittagskonzert.  
17.45: Das deutsche Land - die deutsche Welt. Verlorenes Land: Elsh. - 18.10: Dr. Benne: Hendrik Conscience - ein Werk der in f. ä. lichen Pr. i. e. s. am. v. Jun 50. Tode. tag. Vom Deutschland-ender: Stunde der Nation. Deutsche Bürger - deutsches Schicksal.  
19.00: Unterhaltungs-konzert des Sinfonieorchesters. Ua.: F. Drott.  
21.40: Erzähle, Kamerad! Die Viertelstunde der alten Frontsoldaten. Chepp-Wald 1918.  
22.00: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport, Programmänderungen.  
22.20: Klaviermusik von Beethoven, Brahms, Medtner. Ge spielt von Fritz Süß.  
23.05: Leipzig: Nachtmusik. Die Dresdner Philharmonie.

Stuttgart: Dienstag, 12. September

10.10: Schulfunk: Das deutsche Land - die deutsche Welt. Verlorenes Land: Elsh.  
10.40: Symphonie Nr. 39. Es-Dur v. Mozart (Schallplatten.)  
11.40: Karlsruhe: Hausfrauenfunk.  
14.30: Englischer Sprachunterricht für Fortgeschrittene.  
15.30: Blumenkunde - 16.00: Frauenstunde: Lore Krempel: Drei Jahrhunderte Kampf um die deutsche Mode.  
16.30: München: Nachmittagskonzert. Ua.: Erich Klöb.  
17.30: Königsberg - Köln: Die Störche fliegen. Gemeinschafts-Hörbericht Königsberg-Köln. Vom Vogelzug. - Störchenerzug der Vogelwarten Rostitten und Eilen (Ruh).  
18.15: Die Tärten vor Wien. Zur Erinnerung an die Rettung Wiens am 12. September 1683. Dr. Karl von Seeger.  
19.00: Leipzig: Stunde der Nation. Werte von Rich. Strauß.  
20.00: Du mußt wissen...  
20.05: Heidelberg: Friedrich Bergius. Ein deutscher Erfinder und Entdecker. Hörbericht aus seinem Privatlaboratorium.  
20.35: Zum Tanze erlinden die Geigen. (Schallplatten.)  
21.00: Hamburg: Vom Weden bis zum Zapfenstreich. Ein Tag aus dem Leben des Soldaten.  
22.00: München: Vortrag über Völkervereinigung.  
22.20: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport, Programmänderungen.  
22.40: Karlsruhe: Stunde des Theaters.  
23.00: Leipzig: Nachtmusik.

## Wilh. Wackenhuth

Biergasse

Rundfunkgeräte

Lautsprecher

Ersatz-Röhren

Beleuchtungskörper

elektrische Heiz- und

Kochapparate

## Hüte - Mützen

(SA. und H.J.)

Mosensträger - Bandagen

W. Schäberle, Calw

## Autovermietung

mit versichertem Stöwerwagen

für Nah- und Fernfahrten

Alfred Schäberle

Fernsprecher 337

## Was bringt der Rundfunk Neues?

Das Volksgerät, das mit nur RM. 76.- auch für den schwachen Geldbeutel erschwinglich ist und das, trotzdem leistungsfähig, Leben, Geist, Wissen, Bildung, Kultur, Entspannung und Frohsinn in Ihr Heim bringt. Seine Anschaffung werden Sie nie bereuen. Es wird bald Ihr unentbehrlicher Freund sein, der Sie an das Haus fesselt und es ermöglicht, Ersparnisse zu machen. Bitte, besuchen Sie unverbindlich mein Geschäft, und lassen Sie sich vom Fachmann beraten. Ueberzeugen Sie sich selbst von den Annehmlichkeiten, die dieses Gerät (und evtl. auch andere, die ich in großer Auswahl führe) bietet. Musikhaus Ernst Kirchherr, Calw



## Spar- und Konsumverein Calw u. Umg.

e. G. m. b. H.

### Einladung.

Am Sonntag, den 17. September 1933, abends 7 Uhr, findet im Saale des „Bad. Hof“ eine

außerordentliche

## Generalversammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder sebl. einladen.

### Tagesordnung:

1. Bericht über das 1. Halbjahr 1933.
2. Vortrag über die Eingliederung der Konsumgenossenschaften in die deutsche Arbeitsfront.
3. Ergänzungswahl zum Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Satzungsänderung.  
§ 39 Abs. 3, § 42 Abs. 4, § 63.

Zutritt nur für Mitglieder, daher Mitgliedsausweis mitbringen.

Calw, 9. September 1933.

Für den Aufsichtsrat: i. A. Weber.

## EIN BEHAGLICHES HEIM



DURCH



Pforzheim Schloßberg 19

## Wasser- u. Föhnwellen

einzig schön und haltbar

bei J. Odermatt, Friseur

## 14 Pfd. Gewichtsabnahme

Teile Ihnen mit, daß ich die Pillen 8 Wochen genommen und 14 Pfund abgenommen habe. Kombinieren Sie zu einer Entfettungskur mit Gelbe Drops und Sani Drops. Ohne schädigende Hungerkur!

1 Packung mit 60 Dragées je RM. 2.75. Zu haben in den Apotheken zu Calw, Seinach, Liebenzell.



Sirsau

In sonniger Lage gelegenes

## Einfamilienhaus

mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör samt größerem Garten sofort zu verkaufen. Von wem, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Kiefers

Bleibe-Mixtur

1000fach bewährt

für Rühre

die zu oft rindern und nicht trüchtig werden ist erhältlich in den Apotheken. Preis jetzt nur noch M. 1.60

## Widberg

1 schöne 28 Wochen trägt.

## Zuchtkuh

(mit Staatspreis), sowie 1 schönen

## Sungfarren

von derselben Kuh verkauft  
L. Gärtner zum „Kloster“

KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM

## HERBST-NEUHEITEN

UNSERE SCHAUFENSTER ZEIGEN NEU-EINGÄNGE  
DAMEN-KLEIDUNG, DAMEN-HÜTE  
WOLLENE STRICK-KLEIDUNG, SCHUHWAREN  
MÄDCHEN-KLEIDUNG

## Lokale Nachrichten

findet man nicht nur im redaktionellen Teil des Blattes. Auch der Kleinanzeigenenteil bietet einen interessanten Querschnitt durch die Privatwirtschaft unserer Stadt.

Wer möchte heute seine Angebote nicht auf dem schnellsten, sichersten und billigsten Weg unter die Leute bringen? Und wer könnte, um dieses Ziel zu erreichen, auf die bewährte Kleinanzeigen im „Calwer Tagblatt“ verzichten?

## Amtl. Bekanntmachungen

### Stadtgemeinde Calw

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 13. September 1933, stattfindenden



### Bieh- u. Schweine-Markt

ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Vornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Körben und Käfen zu bleiben, welche zuvor nicht geöffnet werden dürfen.

Bürgermeisteramt: G ö h n e r.

### Turnverein Calw v. 1846 e. V.

Sonntag, den 10. September ds. Js. von nachm. 11 Uhr an auf dem Turn- u. Spielplatz

### Wehrsportmannschaftskampf der SA und SS.

Kinderwettkämpfe/Fechten/Staffeln/Spiele Schauturnen.

Ab 8 Uhr Konzert der Stadtkapelle.

Eintrittspreise: 30 und 20 Pfg. Der Turnent.

### Bad Liebenzell

### Städt. Kuranlagen-Kursaal

### Kurkonzerte

täglich vormittags 11-12 Uhr  
nachmittags 1/4-1/2 Uhr

Dienstag, Donnerstag abends v. 8-9 Uhr

Jeden Samstag Abend 8 1/2 Uhr T a n z a b e n d im Kursaal

Sonntag, 10. und Sonntag, 17. September nachm. 1/4-1/2 Uhr Kurkonzert

7/5-7 Uhr T a n z t e e im Kursaal  
Städtische Kurverwaltung.

Zu dem am 10. September

in den Kuranlagen von Hirsau  
stattfindenden

### Gartenfest der Hitlerjugend

werden die Mitglieder sämtlicher Ortsgruppen-Stützpunkte und Frauenschichten herzlich eingeladen

H. Hirsau B. d. M. Hirsau

Eintritt 10 Pfg.

### Zahnärztin

### Dr. Hildegard Staeger

### von der Reise zurück

Fernruf S-A. 411.

### Augenarzt

### Dr. Giggelberger

zurück

Pforzheim Leopoldstraße 1

Weit über 150 000

### Bruchleidende

tragen das seit mehr als 20 Jahren erprobte  
**Spranzband** ges. gesch.

kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig  
Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge

Sehen Sie sich bitte mein neuestes, wesentlich verbessertes Modell D.R.P. 542 187 an. Mein Vertreter ist mit Mustern kostenlos zu sprechen

am Dienstag, 12. September  
in Calw im Hotel Adler von 9-10 Uhr  
in Altensteig im Gasthof Grüner Baum 1-3 Uhr

Der Erfinder und alleinige Hersteller

**Hermann Spranz, Unterkochen (Württ.)**

Dankschreiben: Mit Ihrem Spranzband bin ich sehr zufrieden und kann es allen meinen Leidensgenossen bestens empfehlen.

Carl Walz zum Hirsch, Gültlingen, Post Calw-Land



### In Trauerkleidung

habe ich ständig großes Lager von  
**Kleidern, Mänteln, Kostümen,**  
Blusen, Röcken und Jacken in allen  
Größen, auch für stärkere Damen.  
Aenderungen werden sofort vorgenommen.

Nach **Auswärts** erfolgt auf Anruf 2231  
sofort Auswahlsendung per Auto.



Pforzheim Metzgerstraße

### Gründlichen, neuzeitlichen

### Klavierunterricht

erteilt

**Elisabeth Seiz, Marktpl. 18 II.**



Nun kommt der Lohn für des Landwirts mühevollen Arbeit. Was an Bargeld in's Haus kommt, soll zu uns. Alle Auszahlungen sollen über uns erfolgen. Wer so handelt, wird nach Jahren seine beste Ernte, die für seine Sparsamkeit, haben.

**Calwer Bank e. G. m. b. H. Calw**

### Empfehle zur Herbstfaat

in von der Württ. Landw.-Kammer bestempfohlenen Sorten  
**Jäger's Champagner-Roggen** (lagerfest)  
**Steiner's Roter Tiroler-Dinkel**  
**Dehomierat Lang's Kronenweizen „Trubilo“**  
(widerstandsfähig)  
**Carlten V-Weizen** (absolut lagerfest u. widerstandsfähig)  
je in 1. Abfaat u. bekannt gut gereinigter u. einwandfreier Qualität.  
**A. Dettinger, Calw.**

### Brauchst Du Platten - geh' zu Kienzle

**M. Kienzle, Pforzheim, Blücherstr. 14, Tel. 4529**  
Spezialabteilung für Wand- und Bodenplatten  
Angebote unverbindlich

## Zum Markte

müssen Sie noch mit einer größeren Anzeige auf die Vorzüge Ihrer Waren aufmerksam machen! Sonst laufen Sie Gefahr, einen Teil Ihrer Landkundschaft zu verlieren.

## Luftfahrt tut not!

### Städt. Hausfrauen-Berein Calw.

Am Mittwoch, den 13. Sept., abends 8 Uhr findet im Badischen Hof (Glasalon) ein Vortrag statt, über:

### „Die Frau im national-sozialistischen Staat“

von Schwester **Johanna Delschlager** Leiterin der NS-Frauenschichten für den Kreis Calw.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Eintritt frei!

Was ich noch sagen wollte, sollten Sie sich noch nicht für Ihren Spaziergang entscheiden haben, so lenken Sie Ihre Schritte durch das schöne Schweinebachtal zum

### Kurhaus Bleiche

wo Sie gute Bewirtung und freundliche Aufnahme finden durch den Besitzer **S. Engel.**

### Knopflöcher

Stück 2 3  
**Hohlraum, Bliffee**

**Ankurbeln von Spigen**

**Fr. Herzog**

Inh. **L. Rathgeber**

### Patentbüro

**Koch & Bauer**  
Stuttgart

Königsstraße 4  
(Universum)

Tel. 28626, 29j, Praxis  
Genaue Adr. beacht.

### Agenten

Suche jüngeren

### Knecht

**Johannes Wurster,**  
zum „Lamm“.

Suche für sofort oder später kräftigen ehrlichen

### Jungen

aus guter Familie, der Interesse hat, das

### Metzgerhandwerk

gründlich zu erlernen.

**Karl Souvenal,**  
Pforzheim Bleichstraße 74,  
Tel. 6837.

### Hirsau

In meinem neu erbauten Wohnhaus habe ich schöne

### 3-Zimmer-Wohnung

mit Wohnküche, Bad und Veranda im 1. Stock

zu vermieten

**Karl Krafft**

### Möbl. Zimmer

sofort od. später billig zu vermieten Lederstraße 16



### Wenn schon Limonade

dann schon was ganz Besonderes!

### Teinacher Hirschperle

vereint den feinen Geschmack einer guten Limonade mit der Heilwirkung des berühmten Mineralbrunnens. Fragen Sie danach... überall... Ihrer Gesundheit zuliebe!

**Martin Großhans, Mineralwasserhandlung**  
Bad Teinach,

**Gottlieb Dittus, Mineralwasserhandlung,**  
Bad Teinach.

### Geschäftsempfehlung

Ich habe das

### Ladengeschäft von Herrn K. Schlag, Bad Liebenzell

übernommen und bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auf mich zu übertragen.

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen sowie die Kenntnis günstig. Bezugsquellen setzen mich in den Stand, ein reichhaltiges Lager in

### Lebensmittel, Feinkost, Kolonialw., Rauchwaren, Geschenkartikel und Reiseandenken

zu halten und meiner Kundschaft nur das Beste zu bieten.

Entgegenkommender Bedienung dürfen meine Kunden jederzeit gewiß sein.

**Richard Brennenstuhl und Frau**  
Bad Liebenzell Telefon Nr. 94

### Verkaufe

1 älteren zweitürigen Kleiderschrank, 1 tann. Waschkommode, 1 Zimmerbuffet, 1 Bettlade mit vollständigem Bett, 1 guterhaltener Sofa, 1 Kinderbettlade, 1 bereits neue Windmaschine, 1 Kreisjäge mit Bohrvorrichtung sowie Motor und Zubehör, 1 zweirädrig. Handwagen. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Sie schädigen sich selbst, wenn Sie eine Zeitung halten, die nicht in der Lage ist, Sie mit den Wirtschaftspragen auf dem Laufenden zu halten, die für Sie und Ihre Wirtschaft in Betracht kommen. Vor Schaden bewahren Sie sich, wenn Sie eine Zeitung lesen, die ein genaues Spiegelbild des gesamten Wirtschaftslebens des Bezirks gibt. Darum bestellen Sie das im ortsansässigen Betrieb hergestellte „Calwer Tagblatt“, das Sie über alle Vorkommnisse im Bezirk unterrichtet und dessen Druckerei an den Steuerlasten des Bezirks mitträgt.

### Zur Herbstfaat:

**Ablungs Dickkopfsweizen** (U. 56) Original  
sehr halmfest und ertragreich!  
**Steiner's roter Tiroler Dinkel** II. Nachbau,  
**Langs Braunweizen „Trubilo“** „ „  
**Pethuser Winterroggen** „ „  
in la. Sortierung zu sehr vorteilhaften Preisen.  
Bei größerem Bedarf Sonderangebot!  
**Gebrüder Ablung, anerk. Saatgutwirtschaft**  
**Sindlingen, Bahn und Post Nebringen.**

Einen Wurf kräftiger, ans Freßen gewöhnte

### Milchschweine

hat abzugeben

**Johannes Schnitzer**  
Emberg, Haus Nr. 10

2 schöne zum erstenmal 13 Wochen trachtige

### Mutterschweine

fehlt dem Verkauf aus.  
**Ernst Lutz, Schreiner**  
Deckenfronn.

### Amateure

die gut beraten und billig bedient sein wollen, wenden sich an die

**Photohandlung**  
**Ritter - Drogerie**  
**C. Bernsdorff**

Während der nächsten 4 Wochen  
Sprechstunden des Kreisleiters  
vorm. 11-12, nachm. 5-6

